

# Telefonische Erreichbarkeit im Unterricht

Beitrag von „Susannea“ vom 26. Januar 2020 10:57

## [Zitat von goeba](#)

2. Ein echter Notfall: Dann müssen die Leute im Kindergarten den Notarzt rufen. Ich hatte das zweimal bei meinen Kindern, dass ein echter Notfall vorlag und die Betreuerinnen wichtige Zeit verschwendet haben mit der Anruferei bei uns.

Nunja, auch aus anderen Gründen müssen sie den Notarzt rufen und das oft unnötig, wenn nämlich Eltern nicht zu erreichen sind und es klar ist, dass das Kind einen Arzt braucht (aber die Eltern problemlos damit zum Kinderarzt oder zum Unfallarzt hätten gehen können).

DAs wünscht man ehrlich gesagt keinem Kind, dass es dann mit dem RTW und gebrochenem Arm alleine ins KKH muss (nunja, eine Erzieherin muss ja mit, aber ob das Kind die wirklich kennt ?? Ist ja in der Schule nicht anders, bei uns fährt dann der mit, der Zeit hat und das ist oft Sekretärin, Sozialarbeiterin o.ä.

Und leider telefonieren viele Leute noch, die Schule meiner Tochter ruft mich aktuell wegen jedem Pups auf dem Handy an, von "ich habe ihrer Tochter einen Brief in die Mappe gepackt" (was die mir als 5. Klässlerin sicher auch hätte sagen können) über "wann kommen sie wieder vorbei" bis hin zu "die Seite auf der Homepage muss ausgetauscht werden" oder auch Kollegen, die was mit mir besprechen wollen und das immer übers Handy. Da muss ich dringend mir was einfallen lassen, wenn jetzt zwei Kinder da wieder in der Grundschule sind!